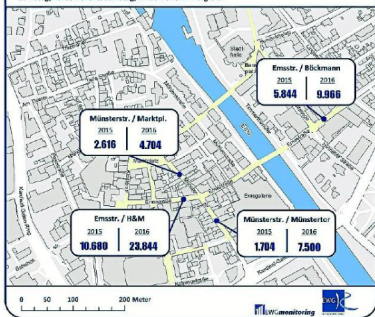


Rekordfrequenzen in der Rheiner Innenstadt

Passanten-Zählung der EWG: Eröffnungswochenende der Emsgalerie führte zu neuen Höchstmarkten

Ergebnisse der EWG-Passantenfrequenzmessungen

Samstag, 19.09.2015 & Samstag, 24.09.2016 im Vergleich



Die aktuellen Passantenzahlen in Rheines Innenstadt erreichen eine neue Höchstmarke. Die Messungen haben EWG-Mitarbeiter am Eröffnungswochenende der Emsgalerie durchgeführt.

Quelle: EWG

RHEINE. Die aktuellen Passantenzahlen in Rheines Innenstadt erreichen eine neue Höchstmarke – zu diesem Ergebnis kommen die jüngsten Messungen der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, kurz EWG.

Die EWG hat sowohl am Eröffnungstag als auch am ersten Samstag nach der Eröffnung der Emsgalerie umfangreiche Passantenfrequenzmessungen und Befragungen in der Innenstadt durchgeführt. Demnach lagen die Tagessummen an beiden Tagen weit über den Vorjahreswerten aus September 2015. Die Emsstraße auf Höhe des Modehauses H&M erzielte mit rund 20000 Passanten am Donnerstag (+ 209 Prozent) und rund 24000 Passanten am Samstag (+123

Prozent) im Zeitraum von 10 bis 18 Uhr neue Rekordwerte. Dieser Zählstandort bildet zusammen mit dem Standort an der Nepomukbrücke weiterhin die Toplage in der Fußgängerzone.

„Die Emsgalerie ist zur Eröffnung ein richtiger Passantenmagnet“, freut sich EWG-Geschäftsführer Manfred Janssen. „Das Einkaufszentrum wird hervorragend angenommen und belebt die gesamte Einkaufsstadt“.

In der östlichen Innenstadt wurden am Zählstandort Emsstraße/Böckmann am Donnerstag knapp 9500 Passanten (+113 Prozent) und am Samstag fast 10000 Passanten (+71 Prozent) gezählt. Auch andere Handelslagen konnten erheblich zulegen. Durch die Münsterstraße/Marktplatz schritten am

Donnerstag knapp 3000 Passanten (+165 Prozent) und am Samstag knapp 4700 Passanten (+ 80 Prozent). In der Münsterstraße /Münstertor wurde am Donnerstag eine Zunahme von 285 Prozent auf knapp 7500 Passanten und am Samstag sogar eine Zunahme von 340 Prozent auf ebenfalls 7500 Passanten registriert.

„Die prozentualen Zuwächse fallen an keinem anderen Zählstandort höher aus als in der Münsterstraße“, weiß Dennis Guth (EWG). „Die Emsgalerie sorgt dort und andernorts für neue Passanten- und Kundenströme. Wir wissen zusätzlich aus einer extra durchgeführten Befragung, dass ein erheblicher Anteil der Kunden nicht aus Rheine, sondern aus dem Umland gekommen ist.“